



Bublitz

## Zur Person El Arbi Bouqdib (1947-2016) – Ein Leben im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und mystischer Erfahrung

El Arbi Bouqdib suchte sein ganzes Leben nach der wissenschaftlichen Überprüfung und Theorie hinter seinen (frühen) religiösen und magischen Erfahrungen. In diesem, zeitlebens in sich ausgetragenen Spannungsfeld, spiegeln sich grundlegende Konflikte unserer Zivilisation zwischen Wissenschaft und Glauben. Diese stehen sich jedoch im Falle Bouqdibs nicht in unversöhnlicher Opposition gegenüber, sondern lassen sich als Spektrum eines Lebens auf der Suche nach Synthese verstehen.

Bouqdib wurde 1947 als fünftes von acht Kindern in einem Dorf in der Nähe von Khouribga in Marokko geboren. Als Kind zeigte er ungewöhnliche Fähigkeiten, die von seiner aus einer Berberfamilie stammenden Mutter gefördert wurden. Bereits mit 9 Jahren galt er als ein sogenannter Hafez – eine Person, die den Koran auswendig und frei rezitieren kann. 1958 Umzug der Familie in die Großstadt Khourigba. Die Sommer verbringt Bouqdib bei den, in eigenen Worten, „weisen Männern in der Wüste“. Beschäftigung mit unterschiedlichen hermetischen (magisch-esoterischen) Praktiken.

1965, mit 18 Jahren Studium der Mikrobiologie in Rabat und Arbeit im *Laboratoire de microbiologie* des Zentralkrankenhauses der Stadt. 1969/70 erste Reisen nach Europa (England/Frankreich). 1971 Umzug nach Liverpool und London. 1972 Heirat mit Lisette Frey und Umzug nach Bern. Dort Tätigkeit in den Laboren der Wander AG sowie der Nestlé AG. 1973 Geburt des ersten Sohnes Gregor Alexander. 1975 Umzug der Familie nach Lausanne. Arbeit im Labor der SANDOZ AG und weiteres Studium an der *École polytechnique fédérale de Lausanne*. 1976 Scheidung von Lisette Frey, Umzug nach Amsterdam. Dort Gelegenheitstätigkeiten u.a. als Zirkuskoch und als Poet. 1977/78 längere Aufenthalte in Dänemark, Schweden und Spanien. 1979 Umzug nach Brüssel, regelmäßiger Besuch der *Académie royale des Beaux-Arts*. 1980 Publikation des Gedichtbandes *Les Pas Perdus*. 1981 Begegnung mit Margaret Ann Simmons. 1982 Heirat und Umzug nach Bremen. Geburt der Söhne David, Adam und Joseph 1984, 1986 und 1990. Kurz vor Geburt des ersten gemeinsamen Kindes Höllenvision und Verurteilung zu dieser, falls er nicht zum Islam zurückkehre und weiterhin magische Praktiken betreibe.

Trotz Familiengründung, Rückzug, Forschung und innere Emigration: 1983 Beginn der Arbeit an dem Buch *Mathématique de la Pensée – Axiomatik of Thinking*. 1985 – 89 Studium der Mathematik an der Universität Bremen. Nicht angenommene Promotion mit dem Titel: *Relational Difference Equations* zu Problemen der Zahlentheorie. Zunehmend Verknüpfung von Informatik, Koranforschung und Mathematik. 1990 – 2009 Hauptwerk *Unlocking the Quran Code*, 2001 – 2016 *De Croire à Savoir – Les Miracles Mathématiques Coraniques*.

Am 9. März 2016 verstarb Bouqdib im Kreis seiner Familie in Bremen.

### Ausstellung „NEUE ERINNERUNGEN (EL ARBI BOUQDIB ARCHIVE)“

**Künstlerinnen: Sergey Bratkov, Elshan Ghasimi, Ben Greber, Markus Hoffmann, Michal Martychowicz, Patrick Panetta, Max Schaffer, Stark & Shakupa**  
**Kuratorinnen: Eleonora Frolov und JMH Schindele**

Mehr zur Ausstellung finden Sie auf [www.bublitz.org](http://www.bublitz.org)